DAS GEHEIMNIS UM ELENIN – TEIL 2

Die fünf großen Ereignisse im Jahr 2011

Video vom 4. April 2011: http://www.youtube.com/watch?v=PmB-ze3f0eY&feature=related

http://www.activistpost.com/2011/05/bad-news-from-nasa-proof-that-comet.html

Mittwoch, 4. Mai 2011 - Ein Bericht von Dr. Mark Sircus - übersetzt von Politaia.org

NASA-Simulation – Komet Elenin bedroht die Erde – POLITAIA.ORG

http://www.politaia.org/kriege/nasa-simulation-komet-elenin-bedroht-die-erde-politaia-org/

Schnallt Euch an: Wir sind auf einem gefährlichen Weg. Im Januar sah ich im Fernsehen den Bericht von Gouverneur **Jesse Ventura** über die Untergrundstadt unter dem Flughafen von Denver, die dort angeblich gebaut wurde, und ich untersuchte die Angelegenheit. Ich fügte die Puzzle-Teile zusammen und kam zu dem Schluss, dass im Jahr 2012 ein planetarisches Ereignis im Anmarsch ist.

Meine Einschätzung war falsch. Heute liefere ich Ihnen handfestere Informationen; diese werden nicht dadurch besser, dass sie von der NASA stammen. Was Ihr jetzt gleich lesen und sehen werdet, ist bereits am Laufen. Als ich letzte Nacht das mathematische Modell über die Laufbahn des Kometen Elenin auf der NASA-Webseite ansah, bemerkte ich, dass ein großer Himmelskörper bereits in unser Sonnensystems eingedrungen ist und sich auf dem Weg zu einer sehr nahen und möglicherweise fatalen Begegnung mit der Erde befindet. Worüber wir nichts wissen, ist die Größe und die Masse des Kometen Elenin, obwohl ich mir sicher bin, dass die Behörden darüber Bescheid wissen.

Elenin steht derzeit unter Beobachtung und wandert gerade durch den Asteroidengürtel auf dem Weg in das innere Sonnensystem. Ich bin wirklich traurig, der Überbringer dieser Horrornachricht zu sein; aber die Quelle NASA ist absolut zuverlässig. Wir haben es mit einem eindringenden massiven Objekt zu tun – möglicherweise einem Neutronenstern – der auf seinem Pfad eine enge Kurve um die Sonne verfolgt und dabei zwischen Merkur und Venus gerät, bevor er sich wieder aus dem Sonnensystem verabschiedet. Dabei kreuzt der die Umlaufbahn der Erde zu einem Zeitpunkt, da sich die Erde gerade in der Nähe des gedachten Schnittpunktes der Orbitale von Erde und Elenin befindet.

In dem nachfolgenden Video sehen wir eine graphische Erklärung. Ihr seht mit mathematischer Präzision, dass jedes Mal, wenn der Himmelskörper in eine Linie mit der Erde und der Sonne kommt, große Erdbeben stattfinden. Die letzten drei Ereignisse, in denen Erde, Elenin und Sonne auf einer gemeinsamen Fluchtlinie lagen, waren:

- das Japan-Erdbeben mit einer Stärke von 9.0 - 11. März 2011
- das Neuseeland-Erdbeben - 4. September 2010
- und das Chile-Erdbeben - 27. Februar 2010

Video: http://www.youtube.com/watch?v=0Bv1rQxgMbA&feature=player_embedded

Am 11. März 2011 (Japan-Erdbeben) war Elenin noch ziemlich weit entfernt. Bei der nächsten Konstellation ist Elenin sehr nahe der Erde. Der Hauptpunkt an der ganzen Sache ist, dass **Elenin** kein normaler Komet sein kann, denn die Gravitationskräfte wären dann viel zu gering, um die gezeigten Auswirkungen hervorzurufen.

David Morrison, leitender Wissenschaftler für Astrobiologie bei der NASA, sagte am 1. März, dass keine Gefahr von Elenin drohe. Zehn Tage später kam Elenin in eine Linie mit der Sonne und der Erde und das japanische Erdbeben fand statt….

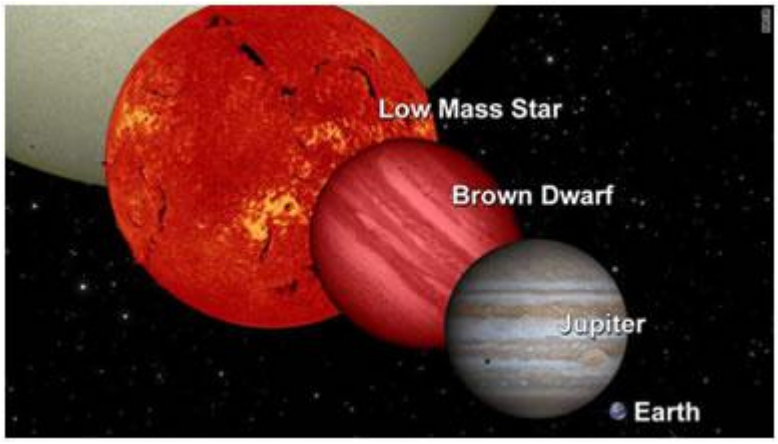
Es gibt da Gerüchte, dass Elenin seit Jahren nicht zu sehen ist, aber nun ist er schon da, und wir können nichts mehr machen außer Beten.

Das gesamte Sonnensystem erhitzt sich scheinbar, die Sonnenaktivität nimmt wieder zu, und Erdveränderungen werden immer häufiger und intensiver. Wir können vermehrt Vulkanausbrüche, Erdbeben, Sturmfluten, versinkenden Inseln, magnetische Nordpolverschiebungen, Überflutungen, Massensterben von Tieren und riesige Wirbelbildungen im Atlantik beobachten.

Wir bekamen einen deutlichen Wink mit dem Zaunpfahl, als Grönland in diesem Jahr den Sonnenaufgang zwei Tage früher als üblich erlebte. Irgendwas stimmt nicht mit dem Erdorbit. Am 25. Januar 2011 schrieb ich:

"Es gibt haufenweise Informationen (außer in der Mainstreampresse) über 2012 und das Ende des Kalenders der Mayas. Aber wir müssen uns viel mehr Sorgen über 2011 machen. Letzte Woche fiel ich fast vom Stuhl, als ich über den verfrühten Sonnenaufgang in Grönland erfuhr. Das ist nicht irgendein kleines Ereignis und es wurde im Mainstream nichts darüber berichtet……"

Die nächsten Monate



Am 3. August kreuzt die Umlaufbahn der Erde den vorausberechneten Weg des Braunen Zwerges oder Elenin, wo dieser der Erde am nächsten ist. Am 18. August kreuzt der Braune Zwerg den Orbit der Venus. 24 Tage später ist es soweit, dass der Braune Zwerg die Position erreicht, an der er der Sonne am nächsten ist. Am 25. September 2011 steht die Erde in einer Linie mit der Sonne, dem Braunen Zwerg, dem Merkur, dem Saturn und dem Uranus und ist entsprechenden gravitativen Einflüssen ausgesetzt.

Das nächste Video zeigt angeblich Elenin und ist von einer Bergspitze in Japan aufgenommen worden.

http://www.youtube.com/watch?v=mm6e23lQi44&feature=player_embedded

ÜBERSETZUNG:

Ist das Nibiru oder Elenin?

20. April 2011 - 5.42 Uhr

Jetzt kommt die Krähe und verdeckt das Video. Und der Vulkan wird aktiv (5.44 Uhr). Wenn das die Sonne ist, wieso geht sie dann am frühen Morgen unter? Ich werde Euch jetzt eine frühere Einstellung zeigen, wo das Objekt noch höher am Himmel zu sehen war. Achtet auf die Zeit! 5.24 Uhr - Ich dachte zuerst, es sei die Sonne. 5.53 Uhr - Jetzt sieht es aus wie ein heller Stern, der kleiner wird, wenn er sich senkt. 5.24 Uhr - Hier sieht man noch einmal, dass es sich wirklich gesenkt hat. Was ist das nur? 5.54 Uhr - Der Vulkan wird jetzt richtig aktiv. Kurz darauf wollte die Natur, dass wir nicht weiter schauen konnten. Der Vulkan wurde aktiv und bedeckte mit seinem Rauch den Himmel, dort wo das Objekt sich befand. 6.11 Uhr - Es gab keinen Strom mehr, und ich konnte keine weiteren Videos mehr machen. Vielleicht war es ausströmendes Gas?

Das ist der Vulkan Surjima. Ich bin mir nicht sicher, was das ist. Zuerst dachte ich, es sei die Sonne, aber das Objekt ging am Morgen unter! Ich weiß nicht, was es war. Kann mir das jemand erklären??? Dann ließ ich das Video schneller laufen, um für den 20. April 2011 ein Update zu machen, für all jene, die denken, dies sei Betrug oder es hätte sich nicht innerhalb der japanischen Zeitzone abgespielt. Bedenkt, dass es zu Anfang des Videos keinen Sonnenschein auf den Bergen gab direkt vor dem „Stern“. Und am Ende des Videos geht die Sonne HINTER der Kamera auf und trifft vorne auf die Berge. Schaut auf den Zeitpunkt 0:22 und dann auf 5:28. Da trifft die Sonne auf den Rauch und auf die Berge von vorn. Hier könnt Ihr es selbst sehen:

Video vom 29. April 2011:

http://www.youtube.com/watch?v=Q1uvpCpXTJ0 **NEW VID HQ**

Ich habe eine Menge negativer Rückmeldungen von Leuten bekommen, die sagen, die Zeit würde nicht stimmen, oder ich hätte das Video manipuliert. Nun denn, ich habe eine Webseite gefunden, auf der Videos von dem Vulkan zu sehen sind. Klickt auf den Link unten. Es gibt Menschen, die die Tatsache nicht begreifen wollen, dass Amerika und Kanada der japanischen Zeit um einen Tag voraus ist.

Gut, dann behaltet mal den Bildschirm rechts unten im Auge und beobachtet „die Sonne". Jetzt kommt die Krähe, die mir etwas Kamerazeit weg nimmt. So wie es aussieht, ist diese „Sonne" UNTERGEGANGEN!!! Einen Moment, lasst mich ein bisschen vorspulen. Oha, was zeigt diese Kamera hier, was da im Osten aufgeht?

Schlussfolgerung:

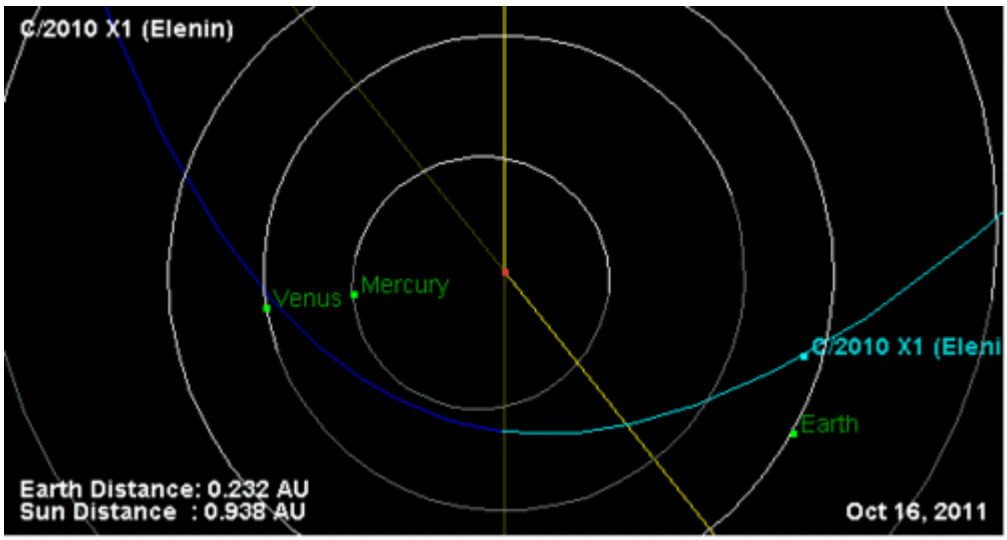
Die Auswirkungen der Passage des Braunen Zwerges - oder wie auch immer man ihn nennen mag - dürften verheerend sein. Gewaltige Sturmfluten und ein Polsprung sind dann wahrscheinlich.

Sichere Zonen:

- 300 Kilometer landeinwärts
  - 300 Meter über dem Meeresspiegel
  - weit weg von Vulkanen
  - Nähe von Dämmen vermeiden
  - Nähe von Atomkraftwerken vermeiden
  - keine hochgelegenen Gegenden aufsuchen, da hier die nukleare Strahlung hoch ist
  - weg von dicht besiedelten Gebieten, da dort Chaos, Mord und Totschlag herrscht
  - schließen sie sich zusammen zu Gruppen, die Überlebensstrategien entwickeln und die sich schützen können.

Hier ein Bild zum Stand von Elenin:

Da hat Elenin dann die Marsbahn überquert und nähert sich langsam der Erde an. Am nächsten kommt er ihr am 16. Oktober. Das sieht dann so aus:



Was ist von diesen Aufnahmen der weltweiten "2 Sonnen" - Sichtungen zu halten?
http://www.youtube.com/watch?v=a8fWUPlqwlQ&feature=related
http://www.youtube.com/watch?v=feaw9wcIo1s&feature=related
http://www.youtube.com/watch?v=pc2iSqD0yXw&feature=related
etc.

Filmaufnahmen von "2 Sonnen" in Bangkok.

http://www.youtube.com/watch?v=2wW-JEMbtvA&feature=related

Filmaufnahmen von "2 Sonnen" in New York City.
.
http://www.youtube.com/watch?v=Hto4MQl3QK0&feature=related
(perfekt zu sehen am Ende des Videos !)
.
Es handelt sich hierbei weder um einen "sundog", noch um Reflektionen, noch um einen LensFlare-Effekt.

Dieser Link zielt auf ein Tag für Elenin auf spaceobs.org, er wird also dauernd aktualisiert:
http://spaceobs.org/en/tag/comet-elenin/

HIER DIE NEUE FLUGBAHN VON ELENIN BERECHNET DURCH NASA:
–
http://ssd.jpl.nasa.gov/sbdb.cgi?sstr=c%2F2010%20X1;orb=1;cov=0;log=0;cad=1#orb
http://ssd.jpl.nasa.gov/sbdb.cgi?sstr=c%2F2010%20X1;orb=0;cov=0;log=0;cad=1#orb

Hier ein Video darüber, dass die Russen 5 000 Bunker bauen:
http://windowstorussia.com/moscow-building-5000-bomb-shelters-by-2012.html

Und hier noch mehr Aufnahmen und ein ausführlicher Bericht über die Sichtbarkeit von Elenin:

Quelle: http://www.waa.at/hotspots/kometen/c2010x1.html

Komet C/2010 X1 (Elenin)

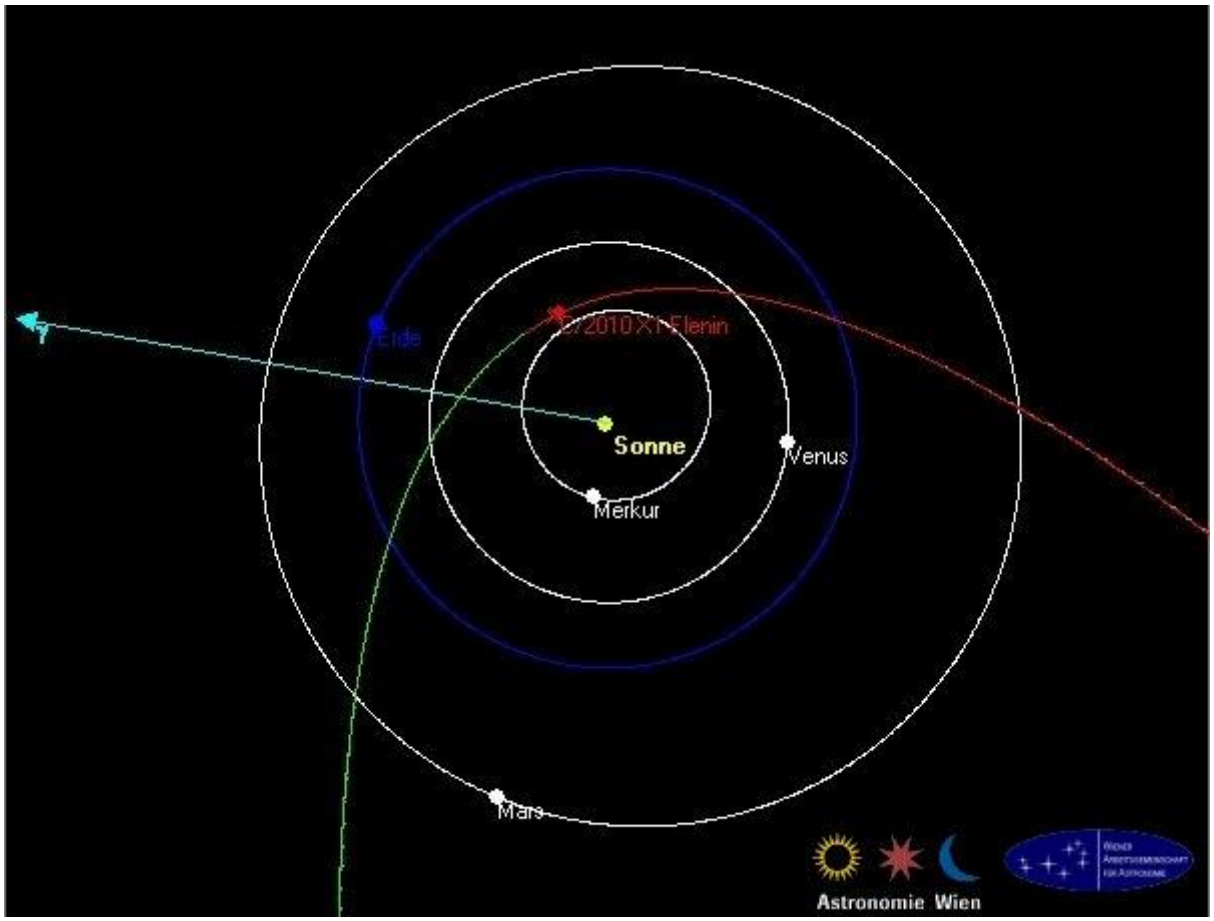
Ein schönes Objekt im Herbst 2011

Wir zitieren kometen.info: *C/2010 X1 wurde am 10.12.2010 von dem russischen Amateurastronomen Leonid Elenin entdeckt, nicht an seinem Wohnort nahe Moskau, sondern mit Hilfe eines ferngesteuerten Teleskops in New Mexico. Schnell stellte sich heraus, dass der extrem lichtschwache (19 mag) Komet sich noch fast 400 Millionen Kilometer von der Sonne entfernt befand. Über seine Bahn herrschte fast 2 Wochen lang Unsicherheit, bis sich auf Grund weiterer Beobachtungen herausstellte, dass sich C/2010 X1 im September und Oktober 2011 zunächst der Sonne und danach der Erde stark annähern könnte. Er könnte daher unter für Mitteleuropäer günstigen Umständen mit bloßem Auge am Nachthimmel sichtbar werden.*

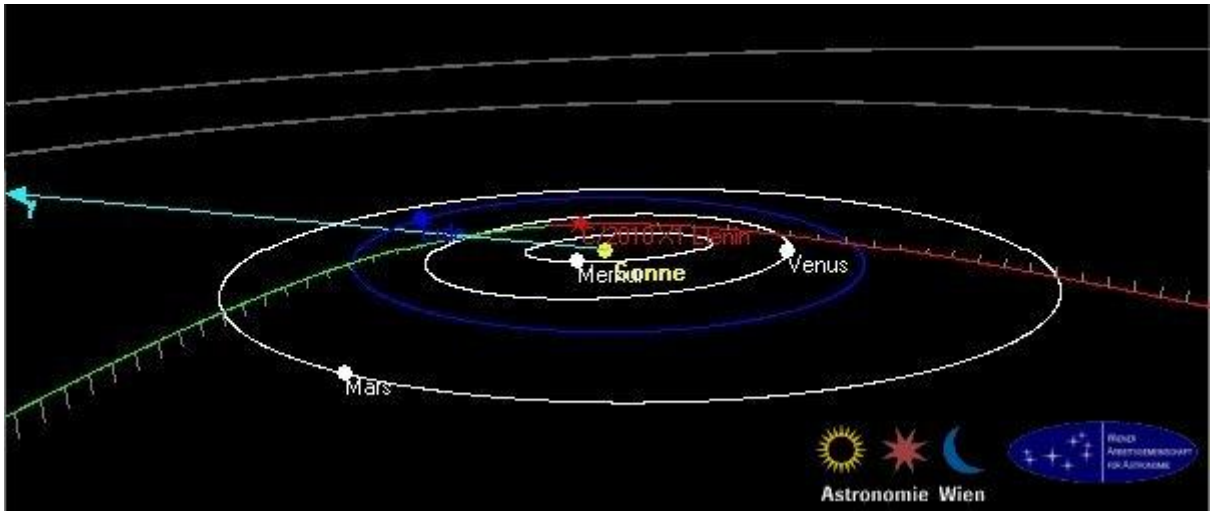
Bahn

Komet Elenin hat eine ekliptikale Bahn (Neigung zur Ekliptik nur 1,8°) und steht am 27. August 2011 im Perihel. In einem Abstand von 0,48 AU kommt er der Sonne fast so nahe wie der Planet

Merkur. Am 18. Oktober kommt der Komet der Erde am nächsten, Entfernung 0,23 AU = 35 Mio. km.



Bahn des Kometen C/2010 X1 (Elenin), erstellt mit Skygazer's Almanac for Windows



Bahn des Kometen C/2010 X1 (Elenin), erstellt mit Skygazer's Almanac for Windows

- Aktuelle Bahnelemente und Ephemeride
- Aktuelle Bahnelemente (JPL Small Body Database Browser)
- Interaktives Bahndiagramm (JPL Small Body Database Browser)

- Bahnelemente-Download für Planetariumsprogramme
- Helligkeitsmessungen und -entwicklung (Seiichi Yoshida)
- Komet C/2010 X1 auf kometen.info

Sichtbarkeit

Komet Elenin wird voraussichtlich im Zeitraum 21. Juli bis 4. Dezember 2011 heller als 10mag und im Zeitraum 3. September bis 20. Oktober 2011 sogar heller als 5 mag werden. Unter günstigen Umständen kann der Komet also mit freiem Auge gesehen werden. **Interessant ist, dass der Komet am 27. September in unterer Konjunktion mit der Sonne steht. Das legt seine Sichtbarkeit ganz genau fest.**

Der Komet bewegt sich am Himmel im Zeitraum seiner besten Sichtbarkeit, ähnlich dem Planeten Venus, rückläufig entlang der Ekliptik. Vor der Konjunktion mit der Sonne ist also theoretisch eine Abendsichtbarkeit möglich. Aber nur theoretisch; denn die Ekliptik liegt zu Herbstanfang am Abend sehr flach zum Horizont und trotz einer Elongation von mehr als 30° Ende August und Anfang September geht der Komet praktisch mit der Sonne unter. Eine Abendsichtbarkeit ist nur auf der Südhalbkugel der Erde möglich, aber nicht in unseren Breiten.

Nach der unteren Konjunktion entwickelt sich aber bald eine Morgensichtbarkeit, und diese wird aufgrund der Lage der Ekliptik im Herbst am Morgen sehr günstig. Eine sehr gute Analyse für Deutschland, die auch für Österreich gilt, schreibt Daniel Fischer auf skyweek.wordpress.com:

Im September keine Sichtbarkeit; der Komet geht trotz 30° Elongation kurz nach der Sonne unter. Größte Helligkeit theoretisch um den 23. September zu erwarten (Effekt aus schon wieder gewachsenem Sonnen- aber stark schrumpfendem Erdabstand), bei 15° bis 10° Elongation.

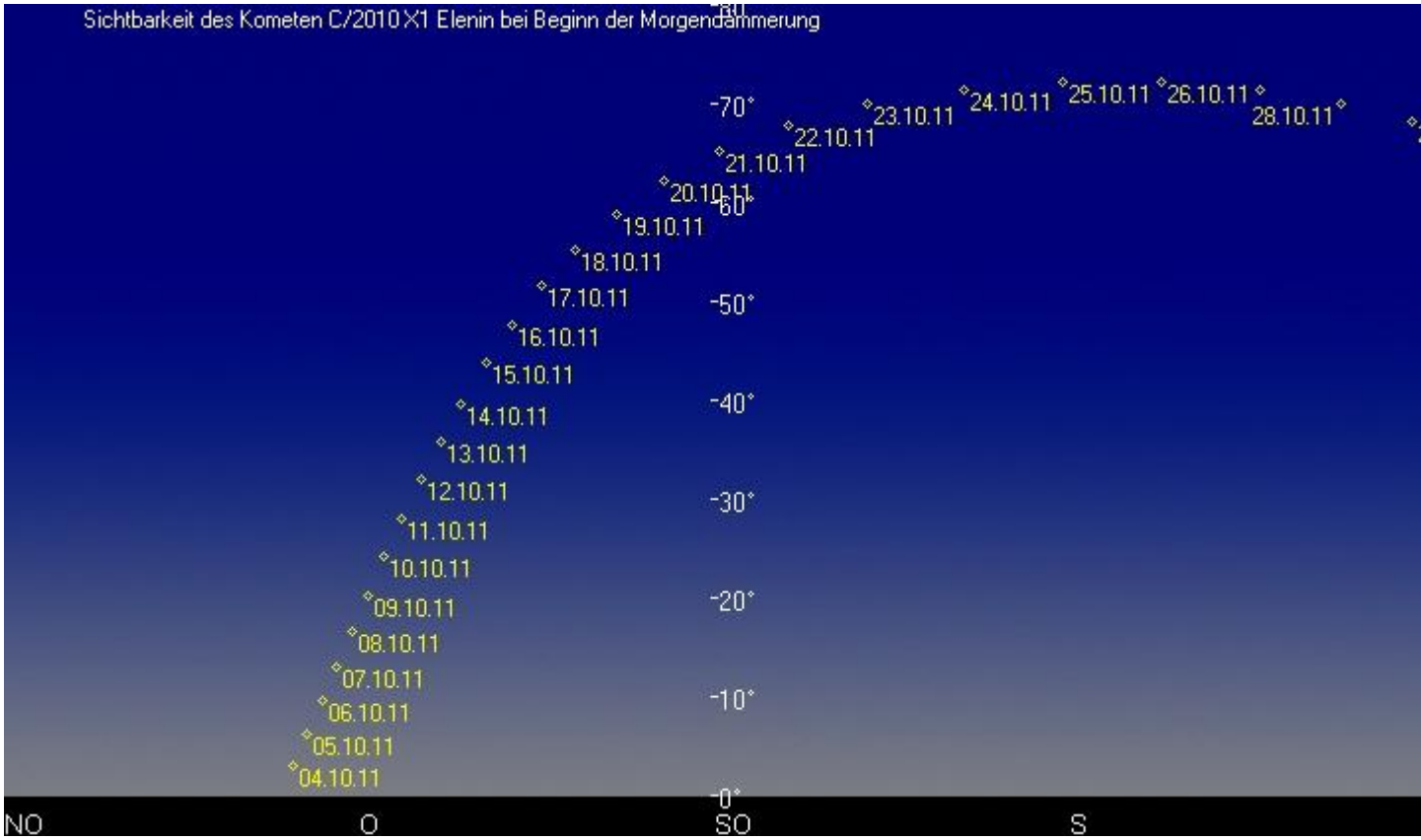
29. *September: Minimale Elongation, ca. 2° Elenin sollte allerdings eine schöne Show für SOHOs Koronographen bieten. Der Phasenwinkel beträgt fast 180° : Das könnte eine staubige Koma zusätzlich aufhellen.*

3. *Oktober: Die Elongation steigt wieder über 10° auf der anderen Seite der Sonne, und der Komet erscheint nun - jeden Tag deutlich besser - in der Morgendämmerung, immer noch quasi im Gegenlicht. 8. und 9. Oktober: Elenin kann kurz an dunklem (Morgen-)Himmel gesehen werden, im Leo gegen 6:00 MESZ in den Minuten zwischen dem Untergang des fast vollen Mondes und dem Beginn der astronomischen Dämmerung. Ab 10. Oktober: Der Komet steht jeden Morgen höher am Himmel, aber der Mond stört zu jeder Zeit (Vollmond am 12.10.).*

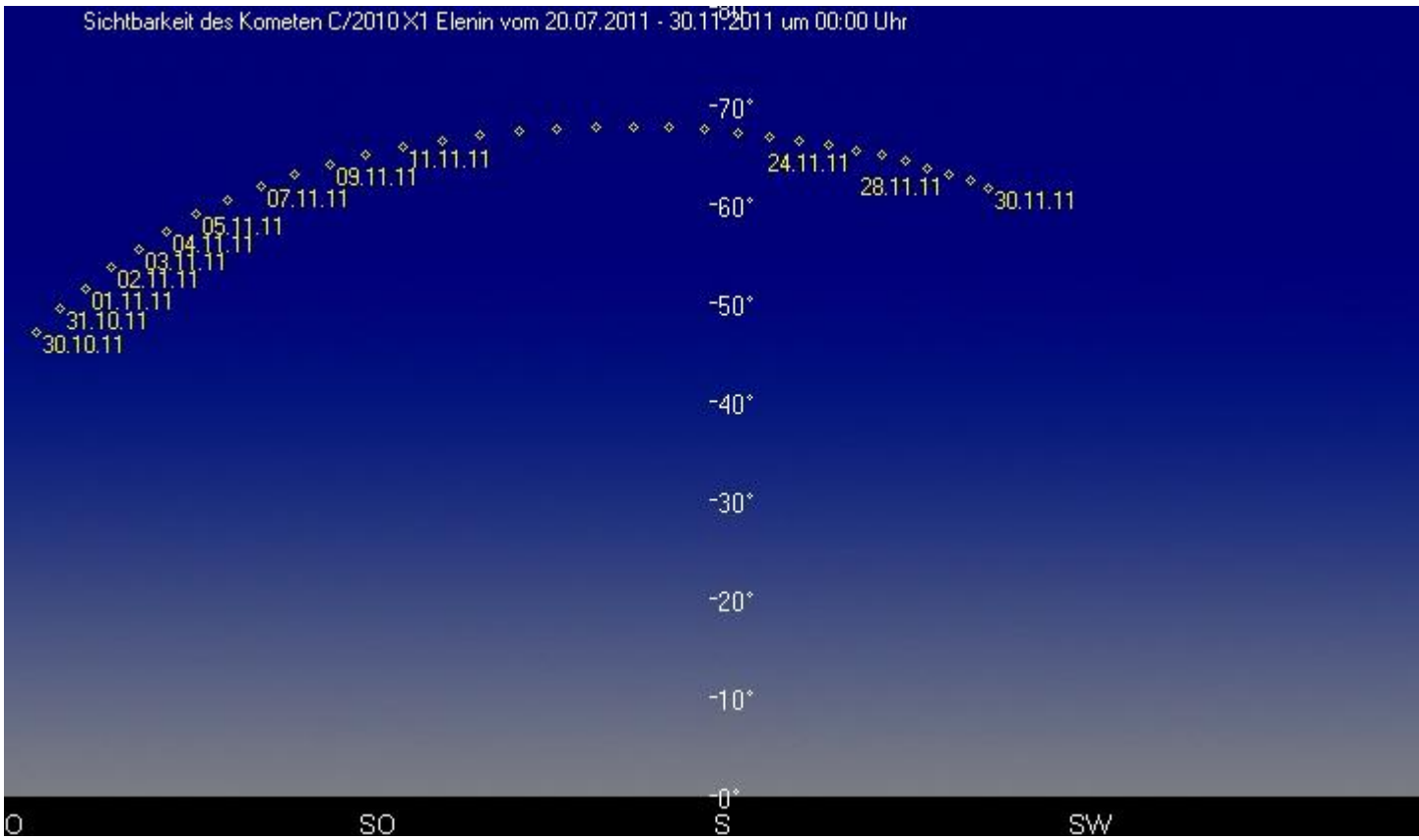
18. *Oktober: Erdnähe Elenins! Der Komet steht in der 2. Nachthälfte bis 50° hoch am Himmel im Cnc - aber abnehmender Mond in nur 40° Abstand (und am 19.10. gar nur 20°). Nacht 20./21. Oktober: Gegen Mitternacht steht Elenin*

kurz vor Mondaufgang schon 13° hoch.

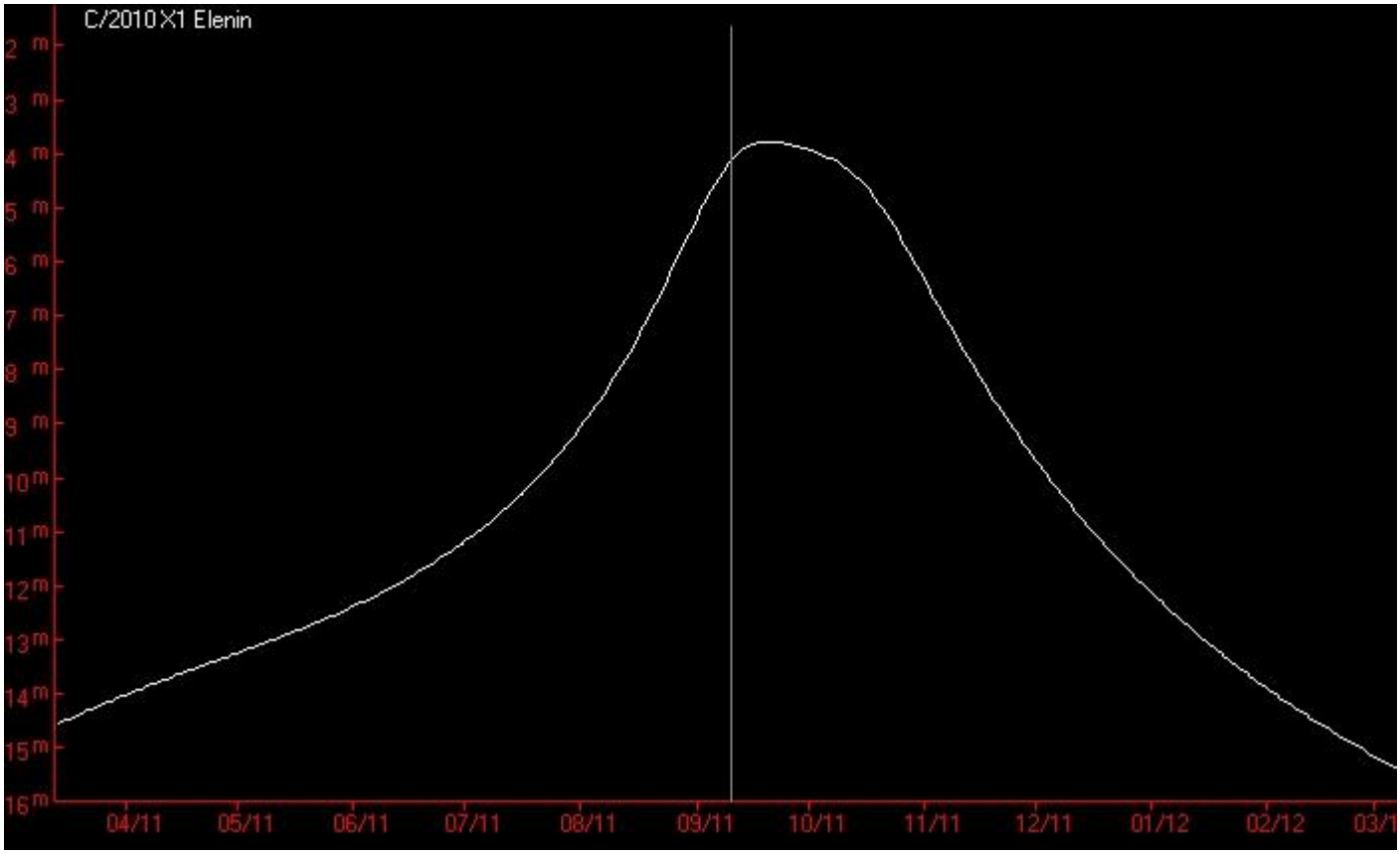
Letztes Oktober-Drittel: Ideale Beobachtungsbedingungen, mit dem Kometen die ganze Nacht an dunklem Himmel (Neumond am 26.10.). Elenin in Gem geht abends auf, steht gegen 22:00-23:00 MESZ schon 10° hoch und erreicht bis zum Morgen rund 70° . Anfang November: Der Komet ist weiter die ganze Nacht sichtbar, verblasst aber zusehends, und abends stört auch der Mond wieder; mondlose Fenster gibt es wieder ab Monatsmitte. Na, wenn das kein Argument ist, am heurigen Astrofotoworkshop "Zauber der Sterne" mit Stefan Seip auf Teneriffa teilzunehmen? 22. bis 29. Oktober, Elenin in bester Sichtbarkeit!



Sichtbarkeitsdiagramm für Oktober, erstellt mit Skygazer's Almanac for Windows

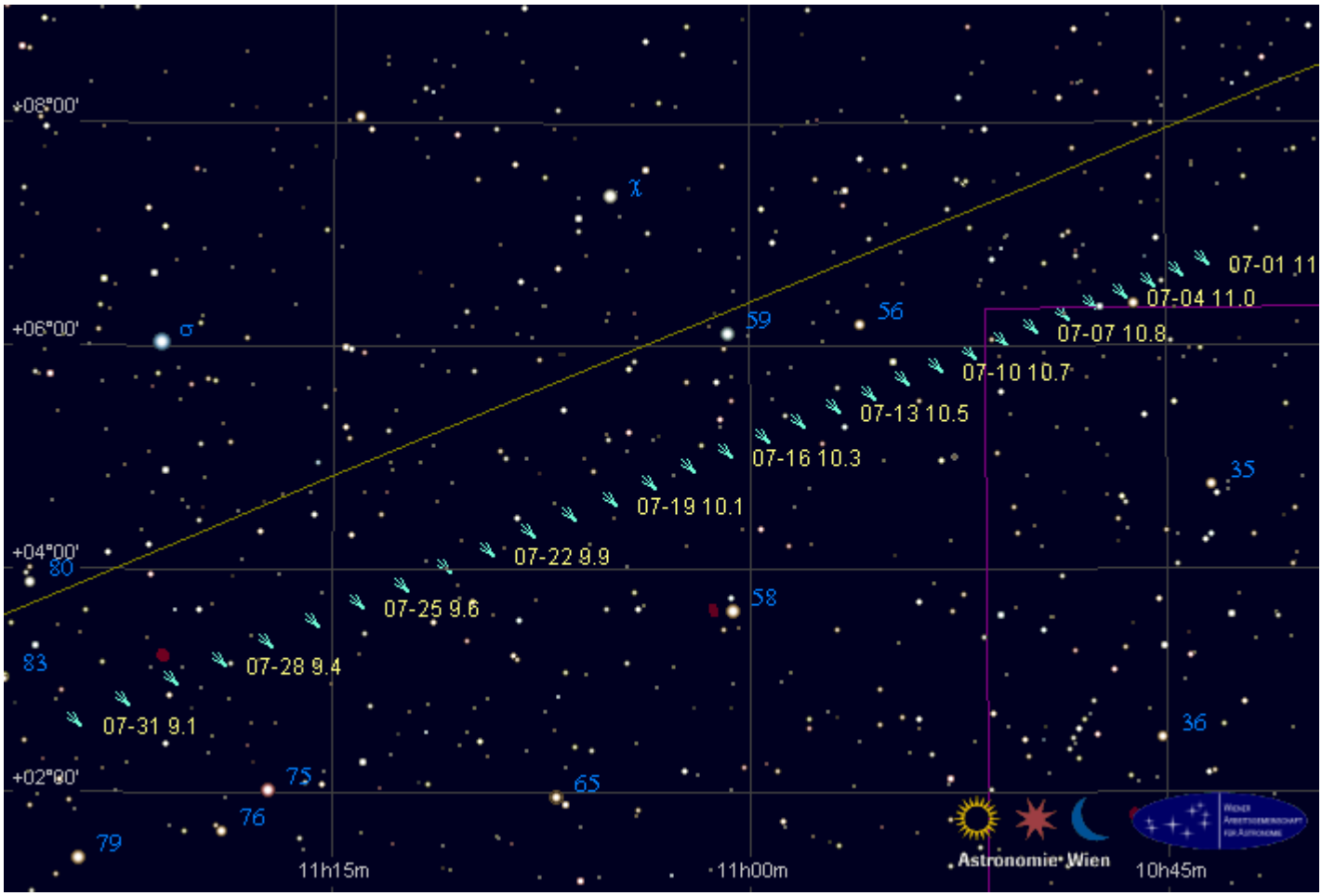


Sichtbarkeitsdiagramm für November, erstellt mit Skygazer's Almanac for Windows

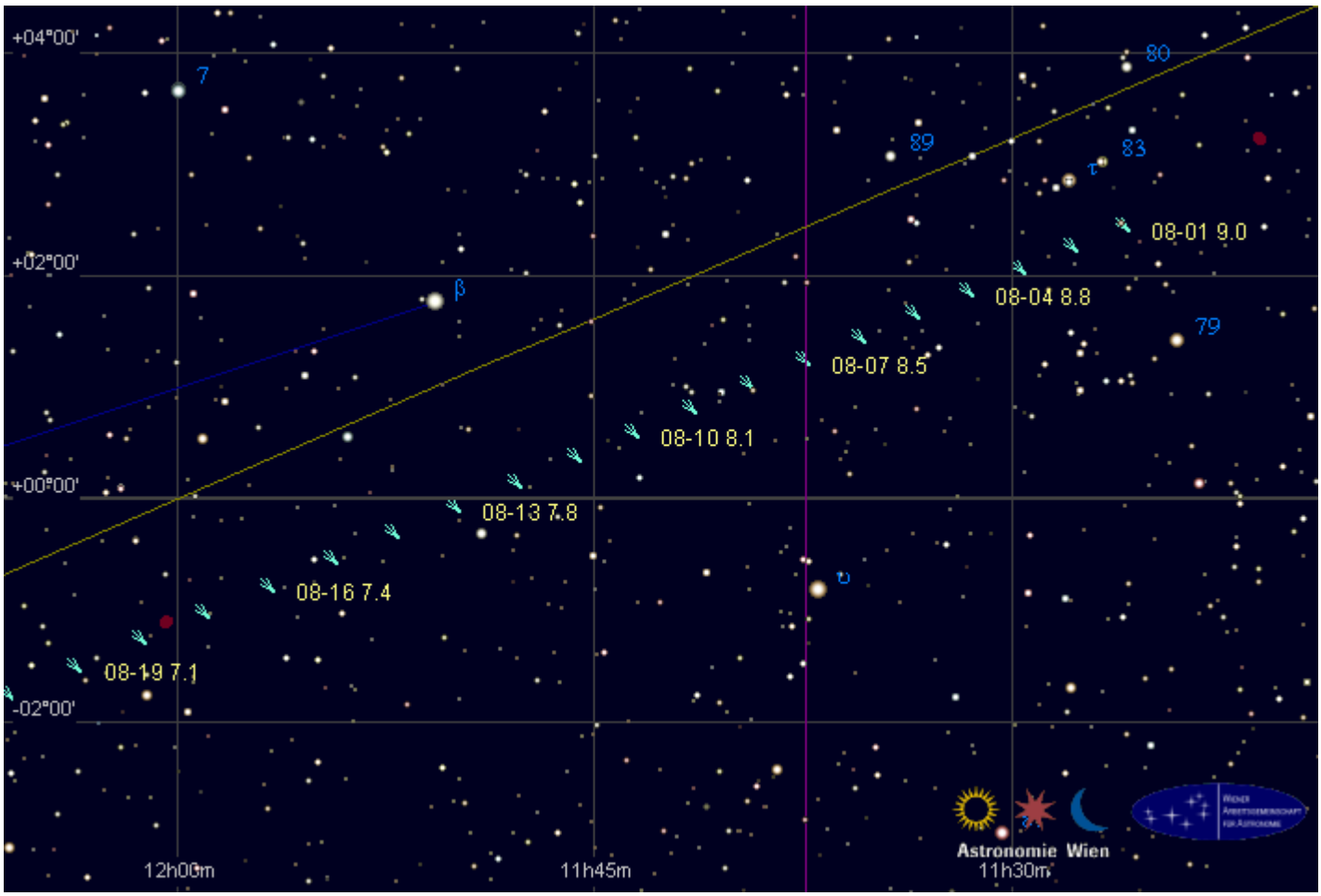


Vorläufige Helligkeitsprognose, erstellt mit Skygazer's Almanac for Windows

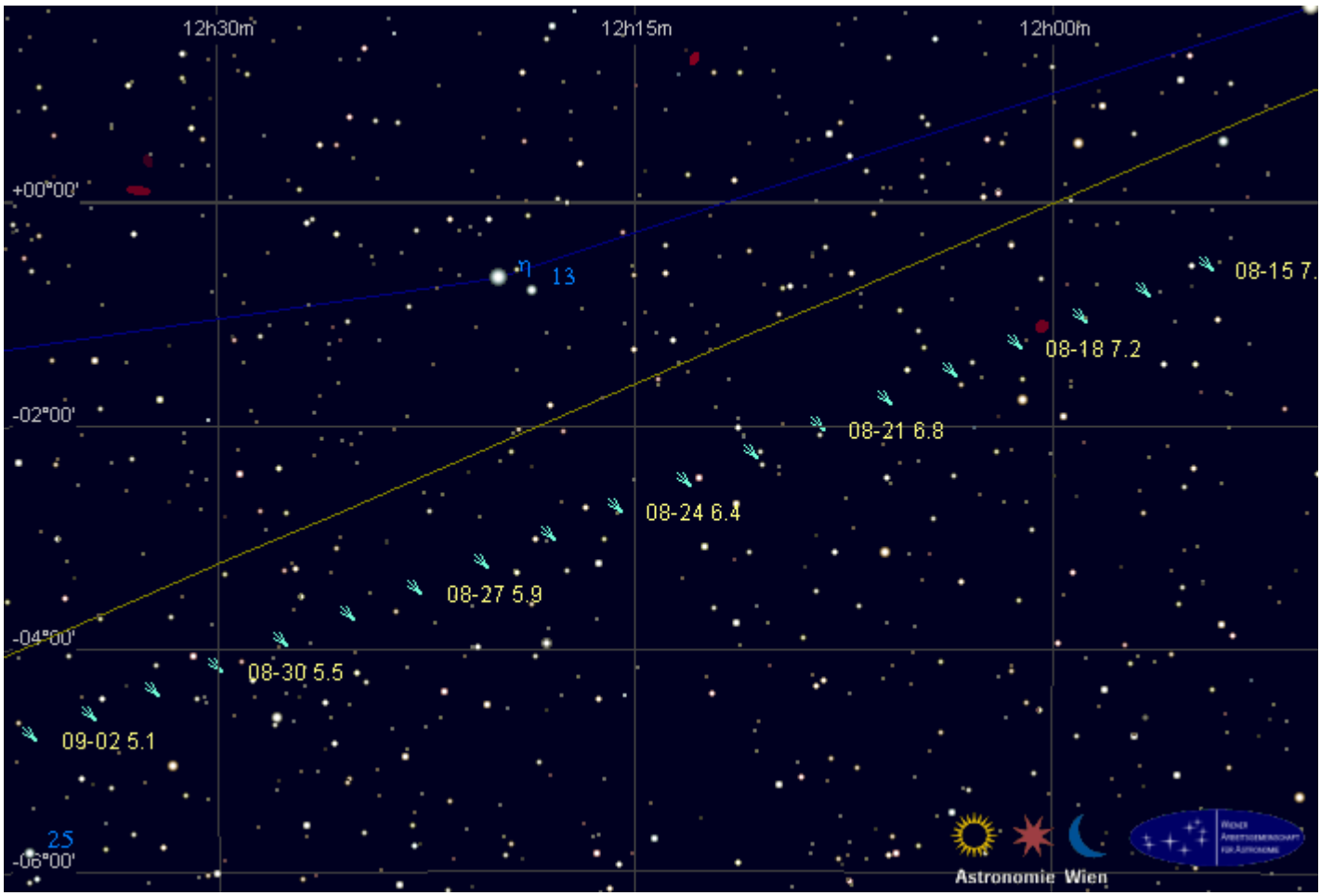
Aufsuchkarten für den Kometen, jeweils für 0 Uhr UT, erstellt mit Cartes du Ciel:



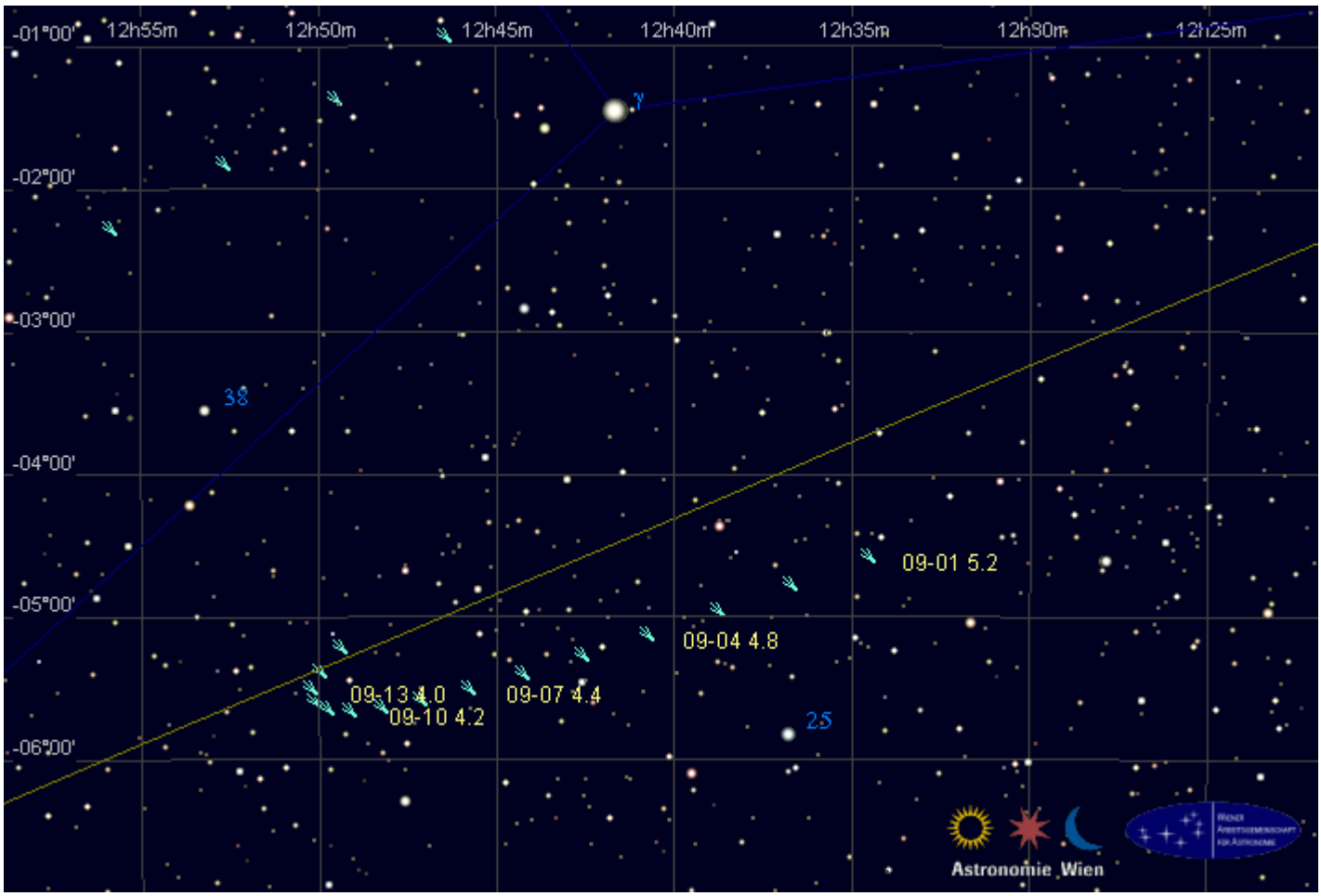
1. bis 31. Juli 2011 südlich von χ und σ Leonis (keine Sichtbarkeit auf der Nordhalbkugel)



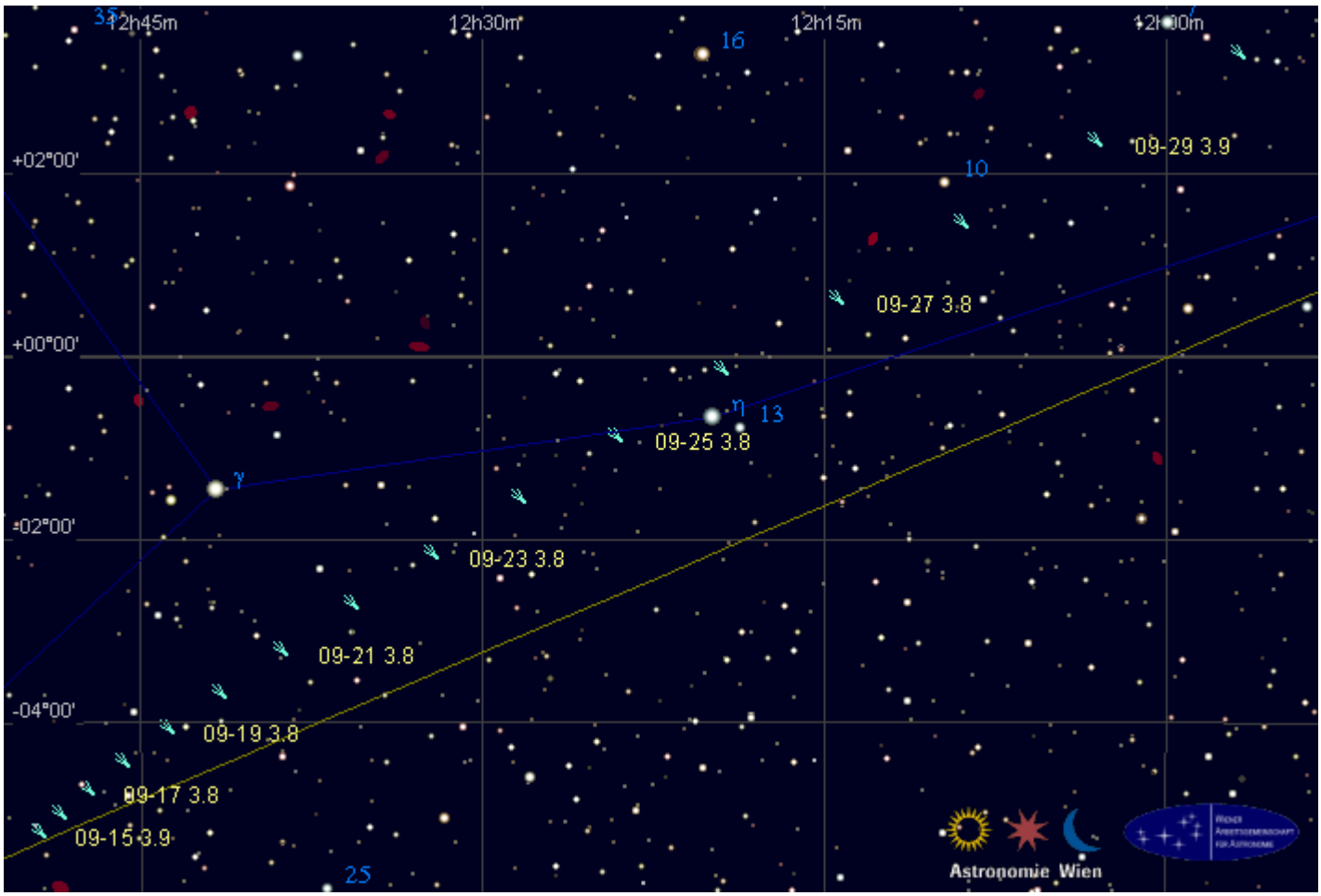
1. bis 15. August 2011 südlich von β Virginis (keine Sichtbarkeit auf der Nordhalbkugel)



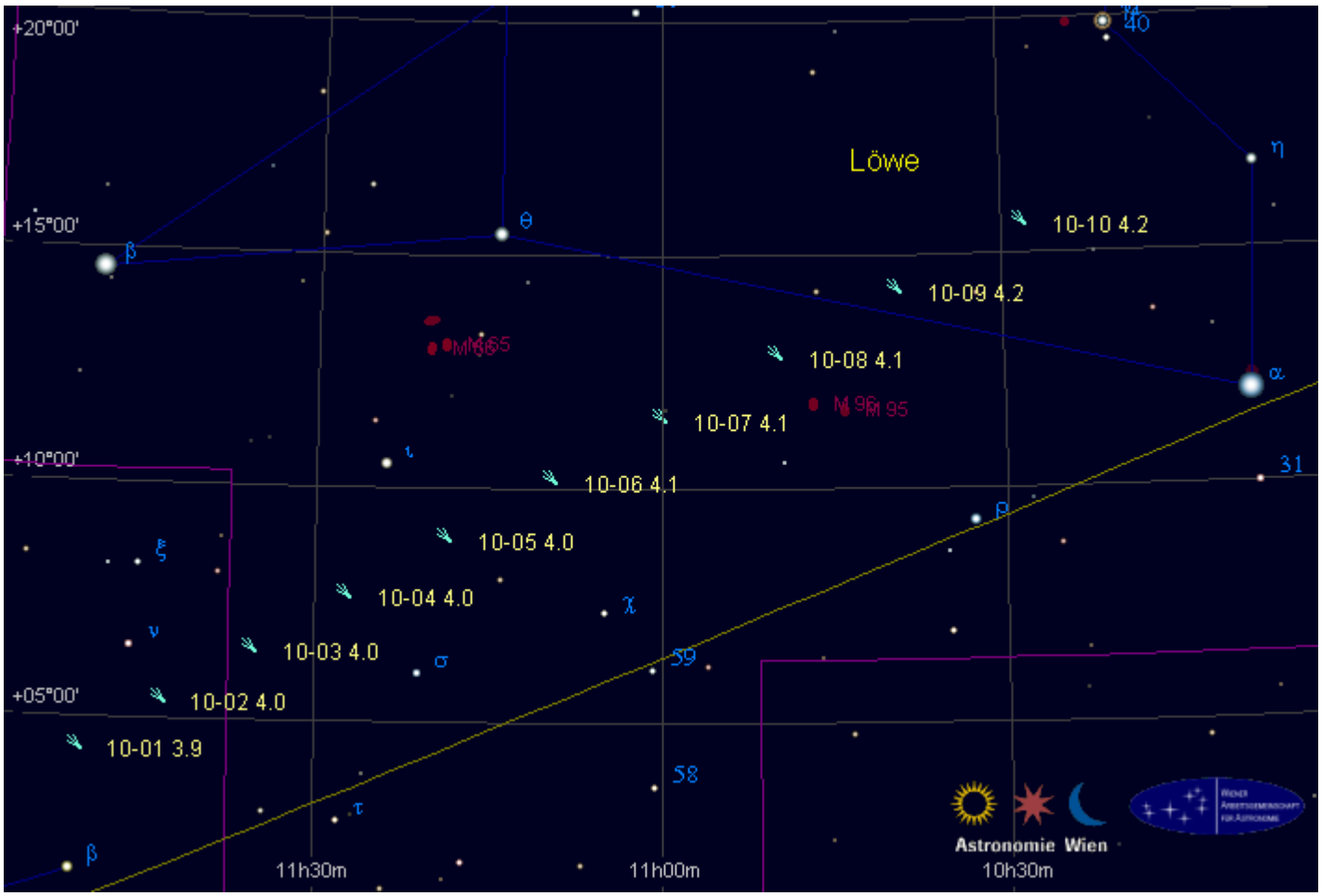
15. bis 31. August 2011 südlich von η Virginis (keine Sichtbarkeit auf der Nordhalbkugel)



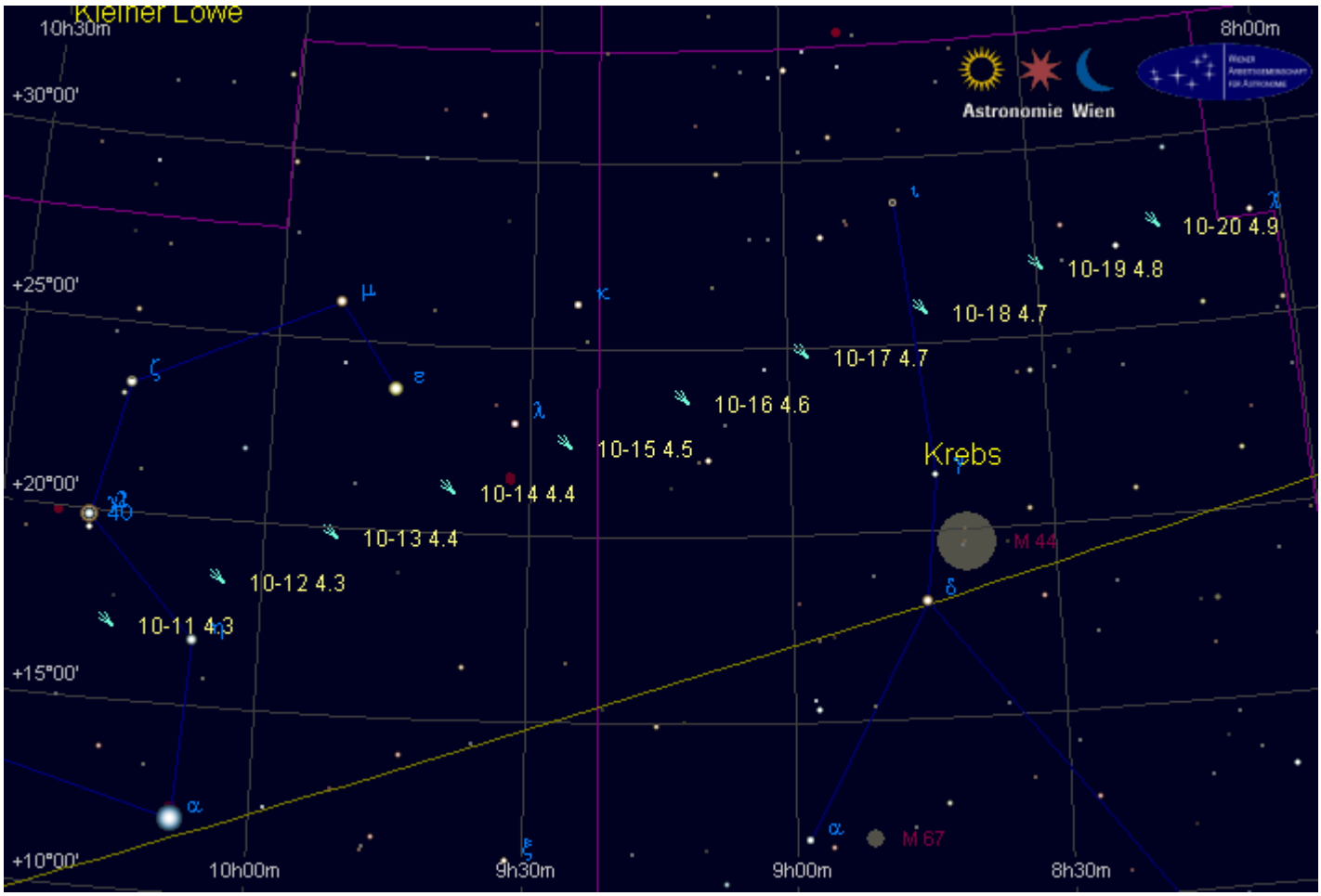
1. bis 15. September 2011 südlich von γ Virginis (keine Sichtbarkeit auf der Nordhalbkugel)



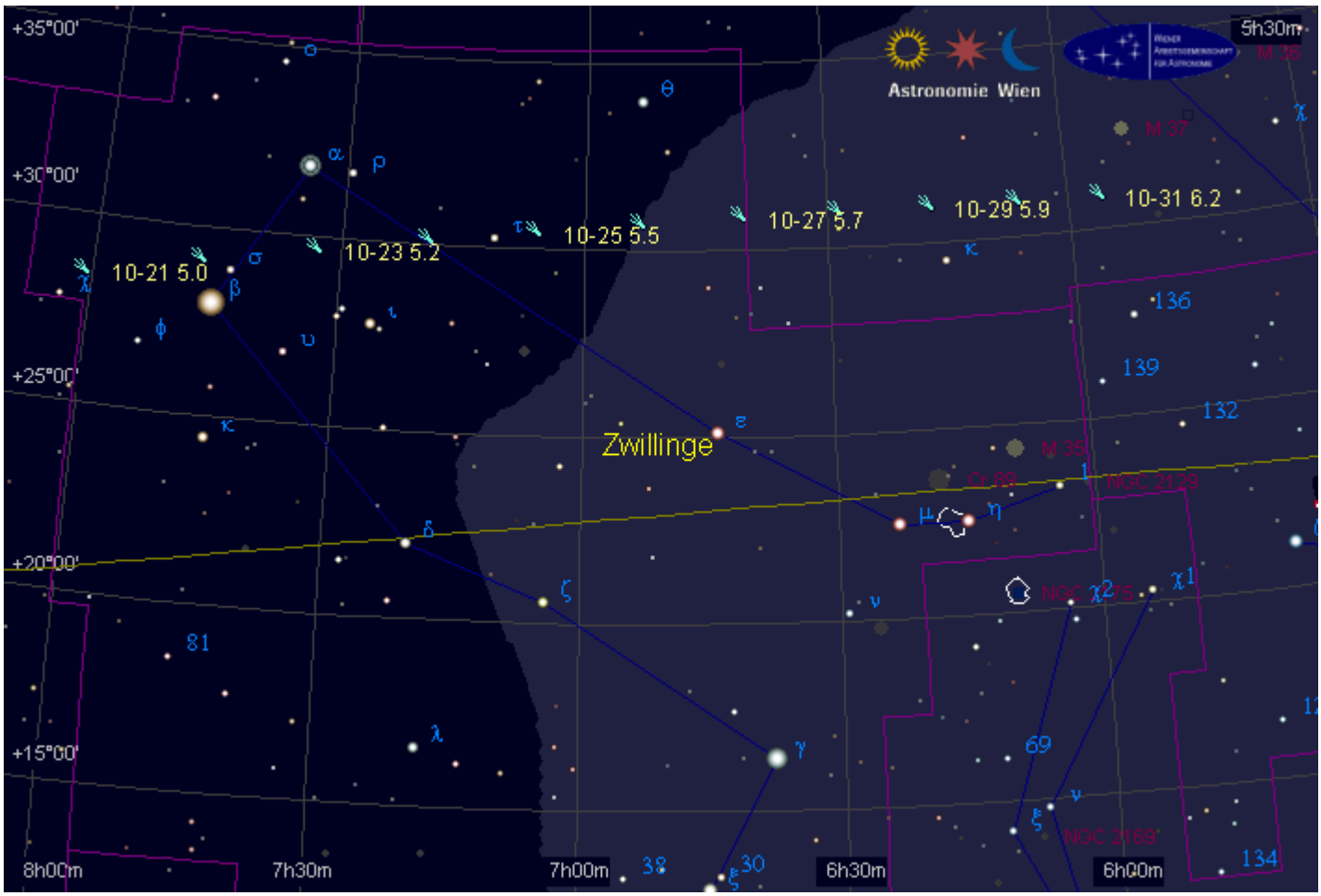
15. bis 30. September 2011 südlich von γ Virginis (keine Sichtbarkeit auf der Nordhalbkugel)



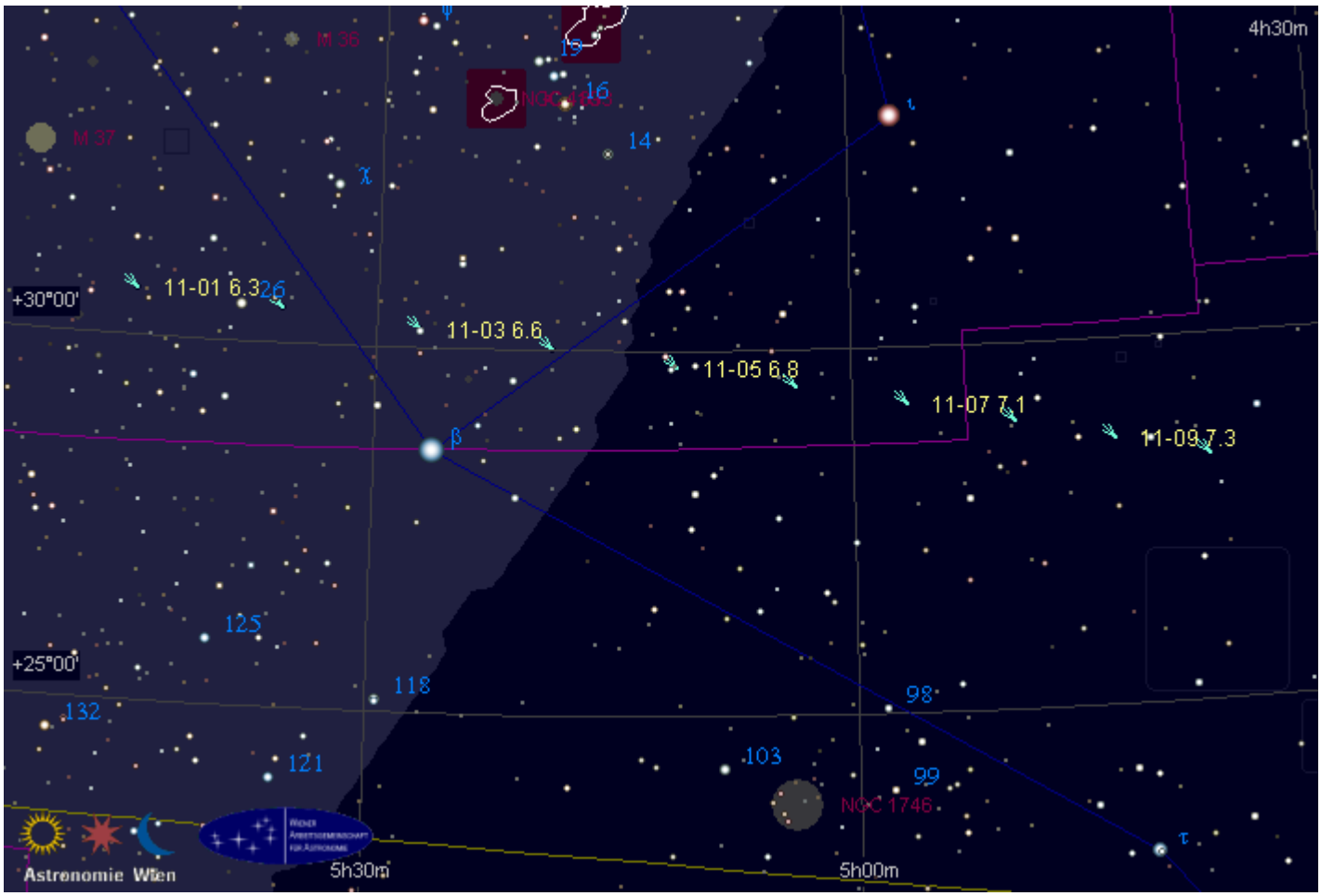
1. bis 10. Oktober 2011 im Löwen



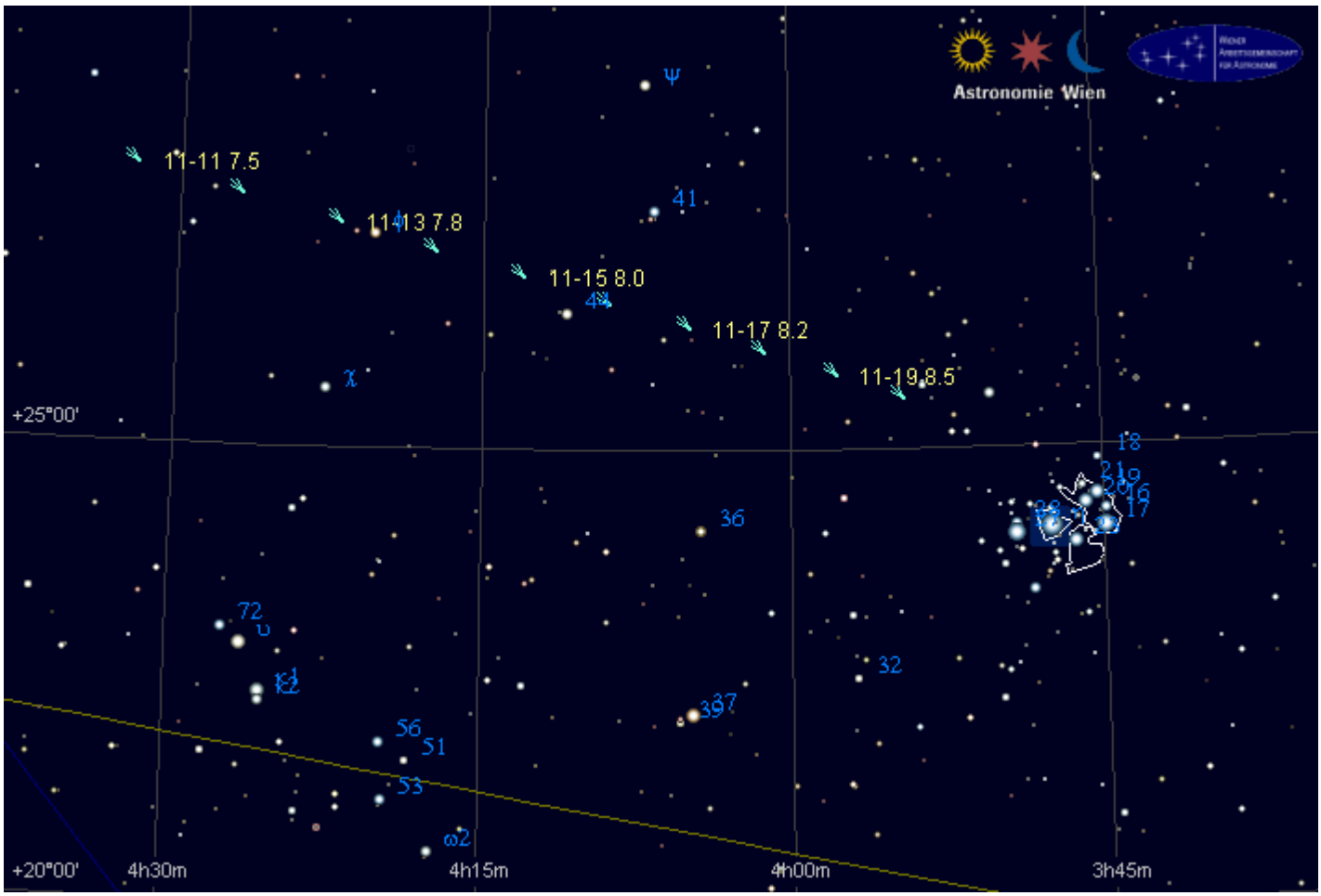
11. bis 20. Oktober 2011 in Löwe und Krebs



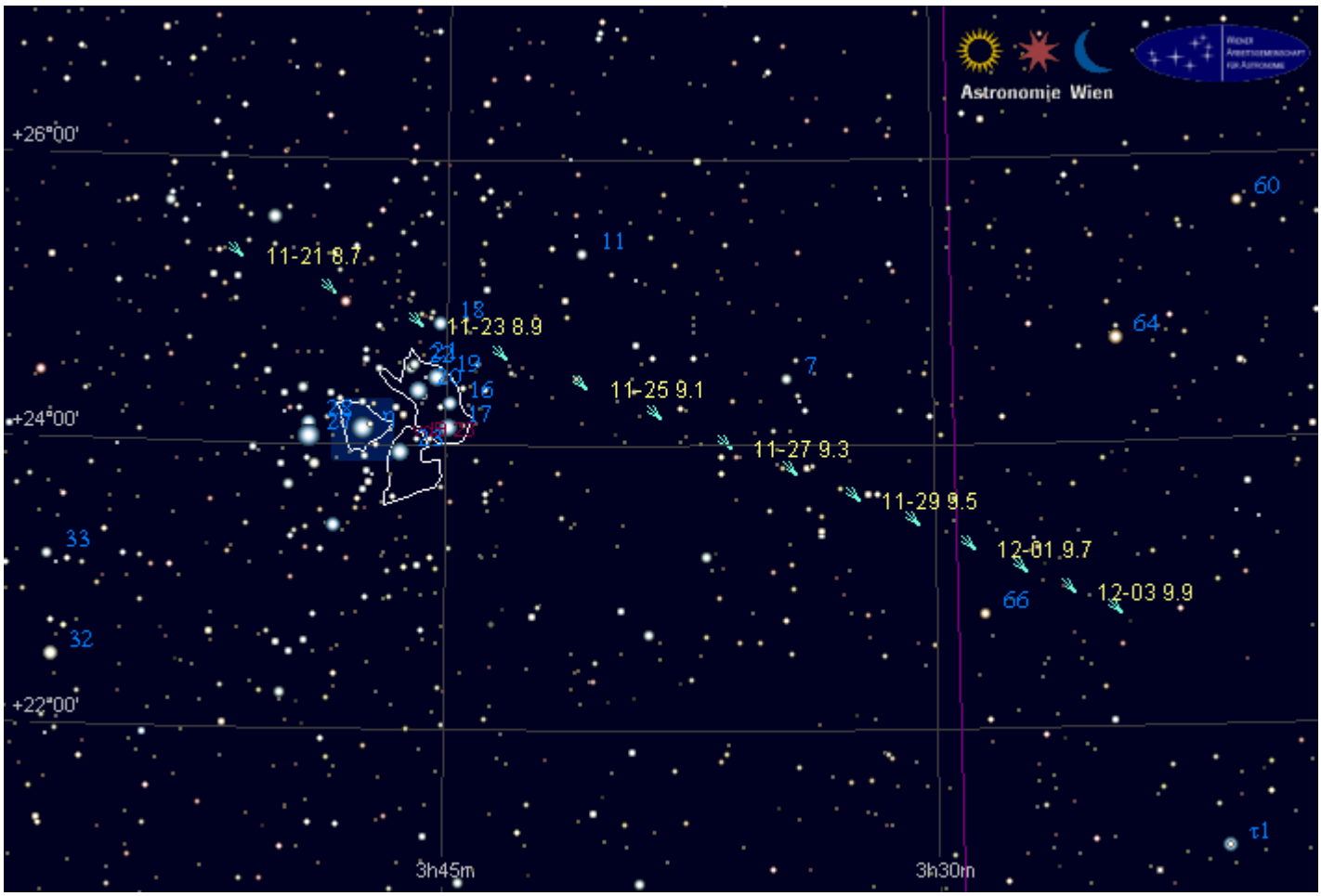
21. bis 30. Oktober 2011 in Zwillingen und Fuhrmann



1. bis 10. November 2011 in Fuhrmann und Stier



11. bis 20. November 2011 im Stier



21. November bis 4. Dezember 2011 in Stier und Widder

Eine Information der Wiener Arbeitsgemeinschaft für Astronomie.